



Konzeptberatung

für soziale Einrichtungen praxisnah & fundiert

Konzepte, die Orientierung geben – und Haltung zeigen.

- Erstellung, Überprüfung und Anpassung von Konzepten und Konzeptionen für Kindertagespflege, Kindertagesstätten, Jugendhilfeeinrichtungen und weiteren Angeboten im Bereich des SGB VIII.
- Unterstützung bei der Formulierung von Qualitätszielen.
- Schwerpunkte sind Struktur, Sprache und Praxisbezug.
- Hinweise, an welchen Stellen das Team eigene Ideen entwickeln und gezielt umsetzen kann.

**www.krohn-beratung.de
E-Mail: info@krohn-beratung.de**

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ✓ **Zeitersparnis** – Sie erhalten eine klar strukturierte, überarbeitete Konzeption als Word-Datei und können Ihre wertvolle Zeit pointiert einsetzen.
- ✓ **Kostenübersicht** – Die Kosten für die Überarbeitung Ihrer Konzeption richten sich nach Umfang und Komplexität des Dokuments. Nach einer ersten Sichtung erstelle ich Ihnen gerne eine genaue Kosteneinschätzung.
- ✓ **Praxisnähe** – Die Konzeption ist nicht nur formal korrekt, sondern auch im Alltag praktikabel und verständlich. Sie behalten jederzeit die Kontrolle über Inhalte und Anpassungen.

Beispiele aus der Praxis

Kita - Inklusion

Vorher:

„Wir nehmen auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen auf.“

Nachher:

„Unsere Einrichtung ist ein Ort für alle Kinder. Vielfalt bereichert unseren Alltag, und jedes Kind wird in seiner Individualität unterstützt.“

Erklärung:

- Inklusion wird nicht als Pflicht, sondern als gelebte Haltung formuliert.

Kindertagespflege - Partizipation

Vorher:

„Die Kinder dürfen manchmal mitbestimmen, wenn wir es für sinnvoll halten.“

Nachher:

„Kinder werden aktiv an Entscheidungsprozessen beteiligt. Ihre Perspektiven sind ein zentraler Bestandteil des Alltagsgeschehens.“

Erklärung:

- In der überarbeiteten Version wird Partizipation als Grundhaltung dargestellt: Kinder werden beteiligt, nicht nur gelegentlich zugelassen.

Jugendhilfe - Verhaltensweisen

Vorher:

„Viele unserer Jugendlichen zeigen herausforderndes oder grenzüberschreitendes Verhalten, das wir mit klaren Regeln und Konsequenzen begegnen.“

Nachher:

„Jugendliche bringen vielfältige Lebenserfahrungen mit, die sich auch in ihrem Verhalten widerspiegeln. Wir reagieren darauf mit nachvollziehbaren Strukturen, Beziehungsklarheit und pädagogischer Präsenz.“

Erklärung:

- Haltung statt Kontrolle: Die Ursache wird mitgedacht, nicht nur das Verhalten beschrieben. Weg von problemzentrierter Sprache.

Jetzt unverbindlich Anfragen

info@krohn-beratung.de

www.krohn-beratung.de